



A-W/10031/2025

Münster, 05.08.2025

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Stephan Brinktrine
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Antrag: Standortsuche für ein Vereins- und Bürgerhaus in Nienberge

- a) Die Verwaltung wird gebeten möglichst schnell einen geeigneten Standort bzw. eine geeignete Immobilie für ein Vereins- und Bürgerhaus ausweisen.
- b) Geeignete Immobilien bzw. Flächen sind den Nienbergerinnen und Nienbergern in einer Ortsbegehung vorzustellen und deren Meinungen einzuholen.

Begründung

In Häger gibt es einen Gemeinschaftsraum mit einer Größe von 60 m², der seit 30 Jahren für Veranstaltungen etc. genutzt wird. Die Trägerschaft liegt bei der St. Aloysius Schützenbruderschaft Nienberge/Häger und dem Trägerverein „Gemeinschaftsraum Häger e. V.“ Bereits mittelfristig wird dieser Raum aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums in Häger und der begrenzten Raumgröße nicht mehr für die Bedürfnisse der Hägeraner alleine ausreichen.

In Nienberge gibt es weder in öffentlicher noch privater Trägerschaft ein **Bürger- und Vereinshaus**. Aufgrund der anhaltenden und zunehmenden Überalterung der Nienberger Bevölkerung - auch verursacht durch die mehrmalige Zurückstellung der Erschließung und des Baubeginns an der Feldstiege (B-Plan frühestens in 2026) - hat die Realisierung eines Bürgertreffpunktes hohe Priorität.

Mit zunehmendem Alter nimmt die Mobilitätseinschränkung zu und die Einwohnerschaft wünscht sich Treffpunkte im Ort. Auch für den zukünftigen Zuzug der Neubürgerinnen und Neubürger in die geplanten Baugebiete hat ein Bürgerhaus große Integrationsqualität und ist ein schnell aufzusuchender Treffpunkt für Familien mit Kindern.

Ein besonderes Aushängeschild für Nienberge ist die Vereinskultur. Seitens der Vereine wird immer wieder beklagt, dass keine hinreichenden kostenlose Besprechungs- und Probenräume zur Verfügung stehen. Das „Gaststättensterben“ und Raumnutzungsmieten verstärken zunehmend die Probleme.

Zusammengefasst vermissen die Nienbergerinnen und Nienberger einen Ort, an dem „Jung und Alt“

- sich in unkomplizierter Form treffen können
- gemeinsamen Freizeitaktivitäten nachgehen können
- Angebote der Vernetzung nutzen und pflegen können zur Integration aller Altersgruppen in die Dorfgemeinschaft
- als Vereinsmitglieder Besprechungs- und Probenräume vorfinden.

gezeichnet: Peter Hamann, Christian Hinzmann, Thomas Lilge, Karin Park-Luikenga,
Nicholas Reuting, Nils Schappler, Peter Wolfgarten